

Fr Juli 22nd, 2016

3. Auflage des PROJECT SPACE FESTIVAL BERLIN startet im August

In diesem Sommer lädt das [PROJECT SPACE FESTIVAL BERLIN](#) zum dritten Mal dazu ein, Berlin über die experimentellen Praktiken seiner Projekträume kennenzulernen. Neben Projekträumen mit klassischem Raum, aber unterschiedlichsten Arbeitskonzepten, finden viele der Veranstaltungen auch an ungewöhnlichen Orten statt, wie z.B. in einem ehemaligen Wachturm, einem Verkehrsübungsplatz für Kinder oder einem verborgenen Berliner Ausgrabungsort.



Bildquelle: Logo des Projekt Space Festival

Berlin

In den letzten Jahren ist das Selbstverständnis der selbstorganisierten Projektraum-BetreiberInnen spürbar gewachsen. Von außen wird deutlicher wahrgenommen, dass ihr Mut zum ästhetischen Experiment Impulse für neue Dialoge und Diskurse setzt. Oft bilden sie Nährboden für neue künstlerische Ausdrucksformen oder sind Seismograph für neue Tendenzen in der Kunstszene.

In diesem Jahr freuen wir uns deshalb, die folgenden 31 Projekträume vorstellen zu können, unter denen sich auch sechs Preisträger der diesjährigen Auszeichnung künstlerischer Projekträume und -initiativen der Senatskanzlei – Kulturelle Angelegenheiten befinden :

Um gemeinsam mit Kulturbesorgten und Berlin-Besuchern ausgewählte Räume der freien Kunstszene zu bereisen, nimmt sich das Festival den gesamten August Zeit. Täglich – vom 1. bis 31. August – erhält jeweils einer der in diesem Jahr ausgewählten Projekträume die Möglichkeit, innerhalb von 24 Stunden, eine

Ausstellung, eine Performance oder ein partizipatives Projekt zu realisieren. Auf Überraschungen darf man außerdem gespannt sein. Es entsteht so ein Festivalprogramm, dass ebenso vielfältig wie die teilnehmenden Räume ist.

alpha nova & galerie futura | Apartment Project | Bruch & Dallas | centrum | Comedy Club | DISPLAY | District | Frankfurt am Main | Galerie BRD | grüntaler9 | insitu | Kinderhook & Caracas | KN – Kunst im Kontext | Kreuzberg Pavillon | KuLe | Labor Neunzehn | LAGE EGAL | La Plaque Tournante | Larrys Show | mp43 | Neue Berliner Räume | NON Berlin | NOTE ON | Radical Praxes / nationalmuseum | Raumerweiterungshalle | Santa Lucia | Schneeeule | Sonntag | Tacho | TOKONOMA | uqbar

Die Auswahl der teilnehmenden Projekträume wurde 2016 durch eine Fachjury bestehend aus Susanne

Husse (Kuratorin), Radek Krolczyk (Autor, Kunstkritiker, Galerie K', Bremen), Hester Oerlemans (Künstlerin), Heiko Pfreundt (Project Space Festival) und Michael Schultze (Künstler) getroffen.

In Ergänzung zu den beiden Vorjahren, in denen sich das Project Space Festival ausschließlich als Tour zu den einzelnen Räumen präsentierte, hat sich das Team um die neue künstlerische Leitung von Marie-José Ourtilane* und Heiko Pfreundt* entschlossen, das Festivalformat komplexer zu gestalten und ertmals auch nach außen zu öffnen.

Die bislang auf Berlin eingeschränkte Auswahl der Teilnehmenden wird in diesem Jahr um vier überregionale Projekträume erweitert und wir freuen uns, dass Bruch & Dallas (Köln), TOKONOMA (Kassel), Comedy Club (nomadisch) und Galerie BRD (nomadisch) das Programm bereichern werden.

In diesem Jahr richtet das Festival zudem ein eigenes – digitales und reales Forum ein:

Der reale Ort, The Center of Minimum Distance wirkt auf den ersten Blick unscheinbar und unfertig – wie ein Projektraum – und wurde hinter dem Theaterhaus Berlin Mitte „errechnet“ – es ist tatsächlich die (mittels Computerprogramm) rechnerisch ermittelte geografische Mitte aus den Adressen aller Berliner Projekträume, die sich 2016 um die Teilnahme am Festival beworben hatten. Die Lage des Center of Minimum Distance lässt sich somit als kleinster gemeinsamer Nenner aller ausgewählten und nicht ausgewählten Projekträume in diesen Jahres betrachten. Das offene Gelände lässt sich frei betreten und bildet für einen Monat lang das Zentrum, einer in den letzten Jahren selbstbewusst in Erscheinung tretenden Peripherie aus verschiedenen Projekträumen. Während das Gelände der selbstgewählten Mitte des Festivals, in seiner Erscheinung so belassen wird wie es vorgefunden wurde, geht es im gleichnamigen Blog in einer Reihe von fortlaufenden Artikeln und Interviews investigativ um das Verhältnis von Projekträumen zu übergeordneten Strukturen, ihre gentrifizierungskritische und darüber hinaus politische Haltung zu Freiräumen innerhalb der Stadt, die Gestaltung von Arbeitsprozessen und ihre Positionierung außerhalb des Mainstreams.

Programm

Juli :

31 : Eröffnung : The Center of Minimum Distance

August :

01 : Apartment Project WHO KNOWS WHERE WE ARE

02 : Tacho Besuch im Gehege | Europe. Visiting the Enclosure

03 : insitu Soon Enough

04 : Bruch & Dallas Layout

05 : DISPLAY INDEX

06 : Kreuzberg Pavillon The Maximum Speed of a Non Profit Space

07 : Labor Neunzehn Cluster #1

08 : mp43 Topflappen

09 : Galerie BRD die Legitimitäten müss(t)en neu verteilt werden

10 : Raumerweiterungshalle Hot Chix: Neither Here nor There // Geile Uschis: weder hier noch dort

- 11 : Santa Lucia Niko Solorio and Rebecca Salvadori in Dialogue
- 12 : uqbar (Para)Matters of Perception
- 13 : NON Berlin NON ?DA?{PLAY}
- 14 : District The Many Headed Hydra. Imagination, Speculation, Dissolution Of Space And Time
- 15 : Radical Praxes / nationalmuseum The Political Idiom
- 16 : TOKONOMA Home Coming Parade
- 17 : KN Raum für Kunst im Kontext Know the Ways
- 18 : alpha nova & galerie futura If You Fail To Cross The Rubicon
- 19 : grüntaler9 ::::::::::: the desire to contain and the inevitability of rupture
- 20 : Sonntag Sonntag presents Alon Levin
- 21 : centrum Music for Deaf People
- 22 : La Plaque Tournante Location Reset
- 23 : LAGE EGAL MONOLAGE IDEAL
- 24 : Comedy Club Comedy Club 2
- 25 : Larrys Show Larrys Show on the run
- 26 : NOTE ON Global Female Inventories
- 27 : Neue Berliner Räume Off the Record
- 28 : Frankfurt am Main Parkview
- 29 : Schneeeule Aurora Sander, Roseline Rannoch, Linda Spjut
- 30 : Kinderhook & Caracas Premiere: CONGLOMERATE – Block Two
- 31 : KuLe No Amnesty on Genocide | Interactive Exhibition + danach : Finissage Project Space Festival Berlin 2016

Weitersagen:



Ähnliche Artikel:

1. [Haus der Kunst München startet “Festival of Independents”](#)
2. [German Art Project – Portal für zeitgenössische Kunst](#)
3. [48 Stunden Neukölln startet in eine neue Runde](#)
4. [Internationales Teletext Art Festival ITAF 2014](#)
5. [Festival des Métiers – Hermès präsentiert das Festival der Handwerkskunst in Düsseldorf](#)